

Von Mozart über Bernstein bis T. Rex

Musikschule Rheingau präsentierte nach drei Jahren Pause erfrischendes Frühlingskonzert

Eltville. (chk) – „Ich freue mich, dass ich Sie nach drei Jahren Pause endlich wieder zu einem Frühlingskonzert begrüßen darf“, sagte Patricia Klüter, als sie das Publikum und die Musizierenden im Atrium des Gymnasiums Eltville willkommen hieß. Als kaufmännische Leiterin der Musikschule Rheingau und Schatzmeisterin des gleichnamigen Vereins hat sie das Konzert organisiert und übernahm außerdem die Anfangs- und Schlussmoderation. Ihre Stücke sagten die Schülerinnen und Schüler – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – wie kleine und große Profis selbst an, und so präsentierten sie sich auch musikalisch.

„Ich heiße Viktoria und spiele mit meiner Lehrerin aus den Kegelduetten von Mozart das Duo Nr. 10“, sagte Viktoria Braun, bevor sie mit Anne Voit einen wohlklingendes Klarinetten-Duo vorrug. Anne Voit unterrichtet an der Musikschule Rheingau Klarinette und zweiten Beitrag, „You'll Be In My Heart“ von Phil Collins auf der Klarinette, während ihre erwachsenen Schülerinnen Beate Engelmann-Molitor und Monika Richter meisterlich Altsaxophon spielten.



Klavierlehrerin Kana Takeuchi zeigte sich stolz auf die Darbietungen ihrer Schülerinnen und Schüler, die zwischen sieben und zwölf Jahren alt sind.

Der jüngste Schüler in diesem Frühlingskonzert war der siebenjährige Paul Lorson, der selbstbewusst und sicher einen Ausschnitt aus dem „Frühling“ von Vivaldi und das „Pedal-Lied“ von Valenthin Engel spielte. Ebenso spielfreudig zeigten sich die nachfolgenden Kinder zwischen neun und zwölf Jahren, die sowohl solo als auch vierhändig am Klavier brillierten: Mara Gündlich und Marlene Reil sowie Katharina und Felix Jung. Die Kinder haben Unterricht bei Klavierlehrerin Kana Takeuchi, der sie am Ende des Konzerts Blumen überreichten. Während die meisten Stücke kurz oder kürzere Ausschnitte waren, hatte Querflöten-Lehrerin Katarina Kronic etwas längere Kompositionen von Friedrich Kuhlau und August Eberhard Müller ausgewählt und ließ ihre Schülerinnen Noemi Jedele und Mia Preußer – jeweils als Duett-Partnerinnen – neben sich glänzen. Ihre Schülerin Julia Szabo beeindruckte solo mit „Danse de la chèvre“ von Arthur Honegger.

Im Gesangsunterricht von Lisa Rau reifen offenbar Talente mit vielversprechenden Stimmen heran, die schon

bald die Jazz- und Popszene bereichern könnten: Lisa Kievelitz interpretierte „Skyfall“ von Adele, Audrey Kurr „Peter, Peter“ aus „Peter Pan“ von Bernstein, und Moritz Zammert „Jar Of Hearts“ von Christina Perri. Begleitet wurden die drei Talente auf dem Klavier von ihrer Gesangslehrerin Lisa Rau.

Eugen Krapp, Lehrer für Gitarre und E-Gitarre, präsentierte zum Abschluss zwei Schüler. Mit Kai Rosenfeld spielte er als Duo drei Stücke von klassisch, über Rumba bis Flamenco. Richtig laut wurde es dann im letzten Stück, wo er und sein Schüler Mario Richter auf den E-Gitarren „20th Century Boy“ von T. Rex spielten. Für alle Darbietungen hatte das Publikum begeisterten Beifall gespendet. Patricia Klüter dankte dem Publikum fürs Kommen und den Schülerinnen und Schülern für die hervorragenden Kostproben ihres Könnens. Bei den Lehrerinnen und Lehrern bedankte sie für die engagierte Begleitung mit einem Wein- und Süßigkeiten-Präsent. Unterstützt in der Organisation wurde Patricia Klüter von ihrer Tochter Lisa-Marie, die auch Schriffführerin



Julia Szabo beeindruckte einem Querflöten-Solo.

des Vereins ist. Für die Technik Claus Mager verantwortlich. Das te Konzert der Musikschule Rheingau am Gymnasium Eltville hatte im Februar 2020 stattgefunden.



Patricia Klüter begrüßte das Publikum und die Vortragenden.



Selbstsicher spielte der siebenjährige Paul Lorson zwei Klavierstücke.



Lehrer Eugen Krapp (rechts) spielte im Duett mit Schüler Kai Rosenfeld.



Beate Engelmann-Molitor und Monika Richter präsentierten sich als mit ihrer Lehrerin Anne Voit (rechts).